

Sonntags-Beilage des 🖫 Halle'schen Tageblattes.

Mr. 10.

Ein altes Lied. Rovellette von Elise Polto.

Rovellette, von Ctife Polts.

(Schus)

Der Letzte ber Stuarts wertießendlich, auf den Wunlich seiner Semalfin, die ewige Stadt, bessen den Aflorenz ihrer Semalfin, die ewige Stadt, bessen den Kornzafter. Ach, anch der typicke nach Florenziker. Uch, anch der Lycke nach Florenziker. Uch, anch der Lycke nach Florenziker. Uch anch der Kohl werden des Generals der Knönigen von Panis anzullimmen, den keten Laug vom Penigen den Ver Anhänger wagte es mehr, das Lieb vom Kinigen Charlie.

Immer duntser wurde es um ihn her, immer verzehrender brannte das Feuer der Liebe zu sienem ichdene Weiche Hatte siehen Archiven und der Verlächen Verselle wieder, die einer Versellen haben der Versellen von ihr, einem Zeichten Druck ihrer weisen Agretichen Druck ihrer weisen Agretichen Druck ihrer weisen Kont. D., sie hätte Alles aus ihn machen, sinnen, was ihr besiedt, damals, mit ein menig Gebuld und Versellen, werden kont. Der der Versellen versellen ver

Blid!— Lethe — Lethe!
Und dann fauchte wiederum ein Bild auf in der schlummerlofen Nacht des Berlossenen: ein glänzendes Garteniest, in dem löniglichen Palast um Arno — o, der Spring-brunnen sah das Sewilht berückender: Franzengeschlen und

sonit in einfinige Schritt bes schönen Weibes mub kangfann. Alber berückenber als je erschien sie ihm, wennise vorch die Gemäcker des Palasses schritt und ber ichmmetnbe goldvessiche Ultas der Genänder die üppige Gestalt umslöß und blitzende Steine in dem Goldbaar ihre Strahlen warfen. Und strahlende Verse ander Alfreit in die Weit, die alle der geliebten Königin seines Dichterzeiten gotten der Vräffin Albauh. Carl Edward Lonnie es ninner verhindern, dog man sie ihr kandete, doß er selder, Kittoria Alfreit, sie ihr vorlas, und er sühlte, wie eine einzige Strophe dieser berauschenden Fuldigungen alle Leiden der Gefangenen auslösighen, als ob sie nie geworen.

Sonntag, 4. März.

den Kardinal York in Frascati, der ihr auf ihr flehendsliches Bitten die Erlaubnif des Papftes erwirke, in Rom

iches Bitten die Grlaubnis des Paplies erwirke, in Rom leben au dürfen.
Alfieri eite num zu ihrer Füßen, aber die vormehme Weschlichaft wandte sich von den Liebenden, die das Geisch und die Kirche nicht verkunden und nimmer verfinden, domte. Da war ja keine Fray, die der blonden Dentichen den gesiecten Distier, nicht miggadmit hätte und die Krimischen den gesiecten Distier, nicht miggadmit hätte und die Krimischen, seine Schwenzugen, das anslichige Bergättlich und die mid zu hrem Gatten zuräckuletzen. Ein Lächeln war die Antwork, als der gewandte gesische Wirden der Vorläus und die Krimischen die Vorläus die Krimischen die Vorläus die Krimischen die Vorläus die Krimischen die Vorläus die Vorlä

bei ihm, die trene, ielbitide Sefahrin des armen Versomsten, mit ihrem Kinderlägelen und reiche ihm einen Strouß der dien Sinderlägelen und reiche ihm einen Strouß der dien mehr altein und reiche ihm einen Strouß der dien mehr auf unfer Kind? Es lech im Dich zu trössen! ein — ruse unser Kind? Es lech im Dich zu trössen! der Schlummernde, als das Morgenlicht stadsend deben hereinbrach.

"Wein Kind, mein armes vergessenes Kind!" ries er und ichbere sie mir haben! Ind ich sehere werde sie fürsen konder im Baris und sie zu mir holen!"
Und etwas vom der alten Energie des Siegers von Kans schen über ihn gesommen zu sein und die Stuartaugen blisten auf wie in senen längst entschwenden Sagen des schönen geliebten Krünzen Charlie. Karl Edward gad zum Erstamten siener den Herich, die Vorderreitungen zu einer Kries nach Kries und einer Krünzen. — Es war das Einzige, was er von ienem Kründe under habe ihn die Krünzen Sagen des Schullentin lebte. In den einer den Zagen des Schullentin lebte. In den einer Schlich weite hab, es der den der kries der Krünzen Erschlich als Kollusten lichte. In den er sied und siener Lacher auch der kries der Ander Erschlichen Schullen schlich der er sied von Seit zu Zeit noch nach siener Lachere ertundigen lassen. Alle berrechtlicher Schrer isch eine Krünzen und diener Lacher Erschnie und die der gestellt der kriesen Weise und gestellt der Schrer isch der er nur sienen alten vertrauten Secret ihr und Diener nach Paris führt führen kriesen Weise nur den der der ihr der der eine Michos, fran Erheitung für zu dah wieder aufrüchemen, wie durfte in gebrechtlicher Schrer isch gestürzt und der er zu gesten zu der er einem Michos, fran Erheitung führt, der der eine Michos, fran Erheitung kriese der ihre weise kriesen Weise von Auszuschlassen so der er ein der Erheitung für zu dah wieder eines der der erheite wegen in der Leite kriesen Weise kriesen Stroußen erweite kriesen der der Leite kriesen Verlegen der eines der erheiten Kriesen in der er ein der Leiten kries von Betrem zeigen, jere Kriesen kein b

berauschte, der Duit leicher Rosen und Drangenblitten, und wo die Lippen des Stuarts murmelten: "Sie gedichten zu einander — Er und Sie!"
Und die Zeit schlich weiter und keine Kunde kam von Paris, von dem einzegem Weien, das noch zu ihm gehörte auf der weiten Welt. Wenn sie nun gelvoken, wenn sie zu ihrer Aufter gegangen wäre, um den Vacter anzultagen, der sieher Auft der den keine Vacht den dem Ekater anzultagen, der siehe kam der er rettungsloß verloren. Do, in einer Nacht ohne Wohlich umd Sternenichein, wo das graue Anslig des Willer um den einamen, sofastosen Anslig des Kiniters schon melancholisch und den einamen, sofastosen Phanne zuzunzien: "ich mich an, ich den Dein Absilte "eriönten lebhaste Schläge an die Piorten des Pasalies an Verno. Karl Edward horchte auf. Er vernahm die Schritte der hine und verzichenen Diener, Simmen wurden faut — unter ihnen ein lang vermisste, wohlschannte, sien Serterär war zurückgefehrt. "Brings Din mie mein Ander?" mollte der Legte der Strants rusen, die ungehen Vernonnen einer Schläge und erstick der hin der Kehle, er wollte sich einer Schläge der in der Kehle, er wollte sich erheiten den Erzeiten der Kehle er wollte sich erheiten. Ihm entiggen zu eilen, die Kilfe verlagten ihren Dienst. Harte man ihn dem verzessen; Aucht man ihn dem verzessen; Aucht war zurückgelehrt auf der Kehle, er wollte sich erheiten fan. Es dinfte ihm eine Swigleit, seit er die Einmedes Seingelehrten auf der Archye vernammen — und doch hatte er noch nicht Zeit gehabt nach der silberen kanne des Heinschalen des Kehlenschaften des Erstelnen anst and seit seines Stopien an seiner Thür ertöute. So slopit kan eine Swigleit, seit er die Einmedes Sechigen aus einer Alle Getwitt und zwei weiche Irme, die sich und eine Führer Eigen ihr der Schlägen und beime führer eiliger Echritt und zwei weiche Irme, die sich und eine Führer Eigen und bestellt und bei wei einer Weinsch zu der eine Weinsch zu der eine Weinsch zu der eine Weinsch zu der eine Beitweinen des Kehlen und zu precen, wie mein Pauter die, gelicht u

mo belede der Let, mein Auter Dich geliebt und gepflegt!"

The paris, immitten einer Verfammlung reich geschmidter Franet und eleganter, vorechmer Wänner, wo eben Bittorio Staf Alfiert seine nenessen Schötze vorgeleien.

Die Sinrichtung ber Jimmerertseiglis schötzer überall begegnet man einer Frome als Berzierung der Sessierung der Se

war die berühmte Tochter Necker's, Frau v. Staol,

Es war die beruinnte Logier Acuter, Julio de eine die Gefe Worte gehrochen. Ein Schaften stog über die Seiten Louise's, die seinen Lieden presten sich ausammen. Sine Herzogin von Als-bam) ledte also jetzt?! Wunderliche Gedanten und Er-innerungen stogen auf und zogen dorüber. Sine seltsame Bause entstand — viele Augen richteten sich fragend auf

Bulle einstallen Da neigte sich die Gräfin Albanh mit dem bezaubernid-sten Lächeln herab zu dem Dichter und sagte mit fester,

klarer Stimme: "Weiter, mein Freund! Wir sind unersättlich im Hören!"



Es war, als geleite biese sleine Jand, die in der seinen log, ihn langlam und sicher in jene Deimath, in der seine log, ihn langlam und sicher in jene Deimath, in der seine log, ihn langlam und sicher in jene Deimath, in der seine treue Mart jedon jo lange seiner harte.

Wehr und mehr erschafte des Bib jenes versischer Webeides, das er jo seidenschaftlich gesieht und das ihn vertalisen. In der Arbeit der Estenberen grüßte in Ingendriche aus Wosten derach, derweht vom der Rosendijfene Damageblistenderstilm und nur der reine herzenischen Bumenaschem der diene Angendriche Deimenschen der die der Scottland wogte und wellte um ihn der. Und Tag sin Tag sam der Springberunen des Lieb vom Pringen Gparlie und Karl Sdwarf brang kan und die Wegeginng mit seiner Mary in den Streichen Anne die Begeginng mit seiner Wary in den Streichen Anne die Begeginng mit seiner Wary in den Streichen der Begeginng mit seiner Wary in den Streichen der Schlung der von Brücker erhoben, um ihn nach seiner Schlung eine Tochten der Wester von den Anne. Sie ein guter Geinis stand die jate Dertand der Wester der Bestellung in der Wester zu ihr von de sienen Toch eine Tochten wird der Verlage das Besten verlennte, sie bewacht dem Schle mit siehe Schlein. Je fas ihm vor, sie der weiter sieher Weiter, der mit der Wester sien Schligt, der immer rubiger wurde und bieder sien Gleiche Schlein, wie einen Sonwenstrahl, wieder und wieder sein Schligt, der immer rubiger wurde und habe von geringen Schaffe, kunnen hörte. Und dann und von der gester einste schaften wer den Springsprunten das Siede vom Pringsprunten das Siede vom Pringsprunten das Siede vom Pringsprunten das Siede vom Pringsprunten der sinar sein Schaffe, der immen hörte. Und dann und von men der gester er siene Schlere dat, lang sied er er sinar sein Schaffen sie einer Wegen das sieder sieder das, die Aufre, die Geiten sie der Schaffen das sieder Scha

Br der üppigen Roje, der ichönen geistvollen Muse
Mieris, der deutlichen Kringessen geistvollen Muse
uch nach dem Tode des Prätendenten, trog ihrer Leidenza alt sinr den Schäter, vorzog, eine Königin ohne Land
bleiben, statt eine einiagle Grässen Allen werden,
utgählen viele Bicher, von der stillen weisen Alume aber,
der Herzogin von Albany, wissen gat Benige.
Sie entschlummerte surze Zeit nach ihrem Bater, bessen gegen den alle gesten der Kerzogin von Albany, wissen gat Benige,
michts gurüssenschaft ihres zanten Körpers gewidmer,
michts gurüssenschaft ihres zanten Körpers gewidmer,
michts gurüssenschaft das Ben Elienbuts, mit dem ihre
Liede den Rebensachend des Leiten der Scharts ders
schödente, dem man einst das Lied vom Prinzen Charlie
geiungen.

Ein Frauenopfer.

Erzählung von Rarl Sch meling.

Exăfiliung von Karl Sch meling. (Nachreid verboten)
Die jogenamien hindert Tage waren zu Einde; bei Waterloo waren die Alber des Vorfen sie immer in den State Jowann zu einde; dei Waterloo waren die Alber des Vorfen sie immer in den State gesunden. Der Vourbon war wieder in Paris ind in die ind die Volgen der die Volgen die Volg

baß sie gelegentlich Ammendienste für Kinder reicher Leute verrichtete. Herdung war sie dem Dotor Baudelique bekannt geworden, der ein beionderes Gefallen an ihrem anlgeweiten Sohne sand. Der Arzt ließ dem Knaben Unterricht ershellen und do sich derselbe lernbegierig zeigte, auch gute Analpan verrieth, so ermöglicher er ihm, die alademische Zausbahn zu betreten. Der junge Avaolette war zuerst entichlossen Kriefter zu werden; dach dach ging er zum Studium der Richte siber. Während der Rechte siber. Während der Rechte siber.

lette ster iber die geheimen Borgänge im Kabinete bes
Königs unterrichtet war.

Laudeltetes jogenannter Berrath ober sein Berdrechen, bestand nur darin, daß er am 20. März 181d, ivenige Siuden nach der Flinht des Königs Ludwig XXVIII.

ons Paris, mit dem General Schaftani, im Gehäude des Bostamis ersteilt und ihrenehmens seines seines seiner Sellumg au überlassen, der en natürlich frästig ihr das Gelingen des schaften und herrendemens seines früheren Kaiters mitzuwirten im Stande war.

Audette hätte sich ebenfalls durch die Flincht retten können; doch er that es nicht und ward verhaltet. Man erössenden der ihre kindigung gegen sin umb sellte ihn ver ein Erschaft, welches ihn im Rovember 1815 schuldigen das Tobesurtseil über ihn ansgehrochen ward; ein Elft, welcher ollgemeine Senfation erregte und den hössehen das Tobesurtseil über ihn ansgehrochen ward; ein Elft, welcher ollgemeine Senfation erregte und den hössehen gestungen unterlag, als die Wordenber 1815 schuldigen sie ver ein gestungen unterlag, als die Wordenber sein ein gestungen unterlag, als die Wordenber sein ein gestungen unterlag, als die Vorgebreitung zu seiner Hill underständblisger Elie betrieben wurde. Da sasten, getwissenweit unter die betrieben wurde. Da sasten, getwissenweit unter die betrieben wurde. Da sasten gesten unter die die der einschlich der Gemaßlin des Grafen Bertöndung zu sehen, um in Erschung zu beim oder ein Verschung zu sehen, um in Erschung zu beim der Gertellung des Grafen geblant worden und ob sie bielleicht mit dem Gemacht in Gorrehondenz stehe. Anzeitän Dutchinson des Kosten auch die Verschungen, welche die Jehren ihrem Gemacht in Ercitnahme, welche die Frenz ihrem Gemacht sie Keitung der Ercitnahme, welche die Frenz ihrem Gemacht sieden der

geleht war, zu gestatten. Ihre Tochter, ein Kind von zwölf Jahren, und bessen Gouvernante dursten sie dabei begleiten.

Man begann die beabsichtigte Berathung, und sast schieben. Meine Beriohen reschiedtos bleiben.

Da kam ber Gräfin plöglich ein sichner Gedanke. Mit lebhösten Worten keinen kannt mit, der beiselben werden der einen Klam mit, der beiselben einen Woment verstummen ließ, um sodam ihre lebhastelle Bewunderung, frestlich auch Zweisel am Gelman die Flowenstenung, frestlich auch Zweisel am Gelman besselben einen Woment verstummen ließ, um sodam ihre lebhastelle Bewunderung, frestlich auch Zweisel am Gelman besselben einen Woment verstummen ließ, um sodam ihre lebhastelle Bewunderung, frestlich auch Zweisel am Gelman besselben werden gen, da sam es auf einige Widerwärtsakeit sin mit nicht antommen. Die Herren wiesen der Anne Recht geben und sich ward zu einige Widerwärtsakeit sin mit nicht antommen. Die Herren werden Allen wert einsche werden genentialten sich das Weistere behrochen, um ein gemeinsames Handeln mit der gewagten Affaire zu vermitteln Ziernach empfalben sich das Weistere behrochen, um ein gemeinsames Handeln war einst sich um derten Genvernante zu sich, um Beiden eine eingehende und eindrichtiglich Unterweitung zu erstheiten. Dann ging man losort darun, die weiteren Vordereitungen zu tressen. Mit Einstitt der Dunksehrt werde hie Gräfin und ihre beiden Begleiterimen gerüßet. Si war, wie ichno bemertt worden, Novemder und bereits salt. Die Gräfin hatte daher einen langen Kelfannete umgenwenten und eine Belzsappe auf den Kopf gezogen. Das Petziwert der beiden Begleiterimen gerüßer. Si war, wie ichno kennertt worden, Novemder und bereits salt. Die Gräfin hatte daher einen langen Kelfannet ungen Kelfannet einem Wischen und der Gräfin zu heien.

Die Gräfin gegab itch mit ihren Begleiterinnen auf einen Plag, no Säniten zu haben waren. Ein solches Transportmittel mit in den inneren Gelängnißport, ummittelbar vor die Thüre des Gräningische den Kelfann der vor der Früger. Die nichter der den der de

Berantwortlich Julius Mundett. — Plog'iche Buchbruckerei (R. Nietichmann) in Salle.

Die Gräfin schwankte den Sang wie eine gebrochere Person enklang. Die Gowbernante und ihre Tochter unterschisten sie von sedem Seiten. Die Größen kaltuckgebestig und beielt sich as Tochten unterschisten sie von sieden Seiten. Die Gräfin sind beielt sich as Tochten und der Schweite der Tochten der Seinen der Seinen der Seinen der Seinen sie Verstellt gab es nachtliche eine höchte erchäuternde Seine. Die Gräfin sont ihrem Gringol an die Brust; die Tochter umklammerte der Leib des Laters. Auch der Graf vermochte vor Schwerz und Klistung faum zu sprechen; dann zieden, dann zieden, dann zu der Gräfin sieden, dann zu der Gräfin sieden, dann der Seinen der Verstellt der Ve felben unterzubringen.

Mannigfaltiges.

Leichte Bortausgabe von Altvine S.

Aus nachtebenden 6Börten ist durch Entnahme eines Buchfladen aus jedem Morte ein? zu biben, welches nus anzeigt,
worst nich de garchenen guten Sachen bereinigt sinden. Bon
ber gewählten Verheinfolge der Worter ist abzuleben.

Wandelin Mort Given Wilch Covenition

Manbeln. Mehl. Buder. Gier. Milch. Koriniben,

L Citaten-Rathiel: Für bentiches Land das beutiche So sei des Reiches Kraft bewährt!

2. Röffelfvung:

So paraboy es immer flingt:

Berlinab iff oft voll Unbertianb!

Der finge Settlifer mit fig ringt,

So paraboe so maner flingt,

Rife er en Nachvelf Sieder flingt,
Und vor rite af ein neuften Sond:

So paraboy es immer flingt,

Berlinab iff vil voll Unvertianb.

4. Trennungsräthfel: Ginichlag, Gin Schlag.

Sugo Cadire in E. & Berner, S. Schunaun, C. S. alles rigits. Februaun, Guill 18., S. Soffmann (1 2 4 rigits. Schun E., 18. Schone, Br. S., S. Schone, Br. S. Schone, Br. S. Schone, Br. Schuner, S. S. Schone, S. Schone, S. Schuner, S. Schuner, S. S. Schone, S. Schuner, S. S. Schone, S. Schuner, S. S. Schuner, S. Schuner, S. Schuner, S. Schuner, S. S. Schuner,